

Medaillen und Münzen aus Israel



Einige Jahre zurück wurde in der Jüdischen Gemeinde zu Oldenburg eine kleine, aber sehr interessante und ungewöhnliche Ausstellung von Münzen und Gedenkmedaillen des Staates Israel präsentiert. Die Ausstellung, die in der Gemeinde gezeigt wurde, war Teil der Sammlung, die von Herrn K. Friedrichsen (1925–2012), dem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, zusammengetragen und der Jüdischen Gemeinde zu Oldenburg vermacht wurde. Diese bemerkenswerte Sammlung hatte er über viele Jahre hinweg zusammengetragen. Sie spiegelt weitgehend die Geschichte des Staates Israel wider, da viele Gedenkmedaillen bedeutenden Persönlichkeiten Israels, wichtigen Ereignissen in seiner kurzen Geschichte oder der allgemeinen Geschichte der Juden, des Holocausts sowie den berühmten Offenbarungen der jüdischen Propheten gewidmet sind.



Fragment der Ausstellungsausstellung



Ausstellungskurator Dr. M. Vaserman stellt die Ausstellung vor

Auf den Medaillen waren Porträts des ersten Premierministers Israels, David Ben-Gurion, des von einem religiösen Fanatiker ermordeten Premierministers Yitzhak Rabin, des Helden des Sechstagekrieges und Verteidigungsministers Israels, Moshe Dayan, und anderer berühmter politischer Persönlichkeiten zu sehen. Eine der Medaillen war dem bekannten Schriftsteller, Philosophen und ersten Präsidenten der Israelischen Akademie der Wissenschaften, Martin Buber, gewidmet.



Medaille zur Erinnerung an die Freilassung von Geiseln am Flughafen Entebbe, 1976

Aus den heroischen Ereignissen der jüdischen Geschichte möchte ich Gedenkmedaillen hervorheben, die dem Aufstand von Bar-Kochba, der Verteidigung der Festung Masada sowie der beispiellosen Befreiung von jüdischen Geiseln gewidmet sind, die von palästinensischen Terroristen gefangen gehalten und im Transitbereich des Flughafens Entebbe (Uganda) festgehalten wurden. Damals wurden alle Terroristen eliminiert, und der Spezialeinsatz verlor nur einen Kämpfer, aber es war der Kommandant des Trupps, Oberstleutnant Yonatan Netanyahu, der ältere Bruder des derzeitigen Premierministers Israels, Benjamin Netanyahu.

Diejenigen, die Israel finanziell unterstützen, werden mit Silbermedaillen ausgezeichnet, von denen auch einige Exemplare in der Ausstellung gezeigt wurden. Auf der Ausstellung waren auch einige Münzmuster zu sehen, die vom Bank of Israel über viele Jahre hinweg ausgegeben wurden. Nach der Gründung des Staates Israel im Jahr 1948 wurden in dem Land noch lange Zeit palästinensische Pfunde verwendet, die bereits von der britischen Verwaltung eingeführt worden waren, obwohl das Finanzministerium Israels bereits gegen Ende des Jahres 1948 mit der Ausgabe eigener Münzen begonnen hatte.

Das Ministerium bat um Hilfe bei der Gestaltung der Münzen und wandte sich an die lokale numismatische Gesellschaft. Diese schlug vor, das Erscheinungsbild antiker Münzen aus der Zeit von Herodes Archelaus (4–6 n. Chr.), dem antirömischen Aufstand (60–70 n. Chr.) und dem Bar-Kochba-Aufstand (132–135 n. Chr.) als Grundlage zu nehmen. Auf diesen Münzen waren Anker, eine vierstringige Lyra, Amphoren sowie Früchte des Landes Israel (Trauben, Datteln, Granatäpfel, Gerste usw.) abgebildet.



Münzen der Staatsbank von Israel (Schekel)



Kleingeldmünzen der Staatsbank von Israel (Agorot)

Für die Gestaltung der Münzen wandte sich das Ministerium an die lokale numismatische Gesellschaft, die vorschlug, das Erscheinungsbild antiker Münzen aus der Zeit der Herrschaft von Herodes Archelaus (4–6 n. Chr.), des antirömischen Aufstands (60–70 n. Chr.) und des Bar-Kochba-Aufstands (132–135 n. Chr.) als Grundlage zu nehmen. Auf diesen Münzen waren Anker, eine vierstringige Lyra, Amphoren sowie Früchte des Landes Israel (Trauben, Datteln, Granatäpfel, Gerste usw.) abgebildet.

Diese Münzen waren ebenfalls in dieser Ausstellung vertreten. Leider war es aufgrund des begrenzten Platzes nicht möglich, Muster aller Münzen aus der Sammlung zu zeigen, die in verschiedenen Jahren verwendet wurden.



Verschiedene israelische Münzen (alte Ausgaben)

Abschließend möchte ich Herrn Dieter Görtz, Mitglied der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Oldenburg, danken, der interessante Informationen über den Sammler und Spender Herrn Friedrichsen bereitgestellt hat.

Autor: Michail Vaserman,
Fotos: Michail Bejlis